



# BIM – Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

BIM-INFOBRIEF

DAS KLINGT GUT – Nr. 34

FEBRUAR/MÄRZ 2019

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

dies ist die erste Ausgabe des Jahres 2019. Zu Beginn des Jahres trafen sich zehn BIMs zum „Neujahrsessen“ in einem gemütlichen Restaurant und genossen ohne Tagesordnung die lockeren Gespräche.

Lesen Sie gerne, was in der Region musiktherapeutisch vorangegangen ist und welche Veranstaltungen noch kommen werden.

- 1) Mitgliederversammlung am 15. März 2019, 19.00, Bürgerhaus Weserterrassen
- 2) Neues Mitglied
- 3) Das Projekt ETF ist bei Betterplace untergebracht
- 4) Musiktherapie im Übergangwohnheim Walle – Oktober bis November 2018
- 5) Das erfolgreiche Pegasus-Projekt
- 6) Termine

## 1) MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15. MÄRZ 2019, 19.00, BÜRGERHAUS WESERTERRASSEN

Zu diesem wichtigen und gut vorbereiteten Ereignis sind alle vierzig Mitglieder fristgemäß längst eingeladen. Der sechsköpfige Vorstand wird über die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahrs berichten.

Mit Spannung erwartet der Vorstand die Neuwahl von Vorstandsmitgliedern, da sich auch bei BIM ein Generationenwechsel vollzieht. Klaus von Freyhold, der zwei Jahre lang als 1. Vorsitzender den Vorstand geleitet hatte, kandidiert wie angekündigt nicht mehr. Wer wird das Amt übernehmen?

Auch Ilse Wolfram, Schatzmeisterin, wird ihre Position räumen, jedoch noch einmal als Beisitzerin für einen schmaleren Aufgabenbereich kandidieren. Und die ausscheidende Beisitzerin Juliane Dehning wird sich der wachsenden Familie widmen. Mit der Wahl von drei Nachfolgern geht es auch um den gelingenden Übergang und die Übergabe der Arbeitsstrukturen, ehe es heißt: „Die Nächsten, bitte!“ Ralph Keller, Gitarre, Gesang, wird die Versammlung musikalisch bereichern.

Gäste sind wie immer nach Anmeldung unter [info@musik-bim.de](mailto:info@musik-bim.de) oder Tel. 70 55 54 herzlich willkommen.

## 2) NEUES MITGLIED:

Wir begrüßen herzlich Anton Lambertus. Er ist ev.-luth. Pastor und Kirchenmusiker. Viele Leser\*innen wissen, dass sich in Oytten eine große Anzahl von Seniorenwohnheimen befindet. Hier ist häufig Herr Lambertus anzutreffen, der auch das „Gesundheits- und Pflegenetz Ortsnah e.V.“ gegründet hat und als 1. Vorsitzender diese Vereinigung bei BIM vertreten möchte. Über Musiktherapie hat er sich beim „European Music Therapy Day“ 2018 bei BIM bereits informiert. Sein Anliegen ist, mehr Musiktherapie in die Oytener Einrichtungen zu bringen.

## 3) DAS PROJEKT ETF IST BEI BETTERPLACE UNTERGEBRACHT

Die langen Wartezeiten auf einen Psychotherapieplatz in Bremen werden in der Presse immer wieder veröffentlicht. Anträge auf Musiktherapie hingegen werden seltener gestellt, da Musiktherapie leider noch kein zugelassenes Heilmittel ist und selbst bezahlt werden muss.

Therapieplätze bei den BIM-Musiktherapeut\*innen stehen ohne Wartezeit zur Verfügung. Oft benötigen die Antragsteller\*innen einen finanziellen Zuschuss. Dieser Umstand war der Grund für die AG Fundraising, nicht nur für Kindermusiktherapie, sondern auch für Erwachsenentherapie einen Fonds einzurichten. Wir berichteten darüber im November 2018. Beim Spendenportal „betterplace.com“ konnte die AG ihr Projektvorhaben nun unterbringen. In Bremen ist es dort eins von zwei Musiktherapieprojekten. Bitte spenden Sie dafür, Menschen in psychischen Krisen, Psychiatricentlassenen, Schmerz- und Tinnitusbetroffenen sowie Aphasikern zu helfen, die alle nicht von der psychotherapeutischen Regelversorgung erfasst sind.

Sie finden das Projekt ETF unter [www.betterplace.org/p66633](http://www.betterplace.org/p66633)

Danke!

## 4) MUSIKTHERAPIE IM ÜBERGANGSWOHNHEIM WALLE – OKTOBER BIS NOVEMBER 2018

Auf Initiative der Sozialsenatorin Frau Stahmann war für geflüchtete Frauen und Kinder eine besondere Schutz Einrichtung geschaffen worden. Die Caritas unterstützte im Rahmen des „Stadtmusikantenprojekts“ zwei Gruppen, die unter Leitung von Friederike Jacob Musiktherapie erhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Prozesse aus der Kinder- und Frauengruppe wird zunächst in der bundesweiten Fachzeitschrift „Musiktherapeutische Umschau“ veröffentlicht werden. Frau Jacob zieht das Fazit, dass Musiktherapie für die Kinder als Gewaltprävention ein adäquates Verfahren ist, und für die Frauen eine Methode zur Selbstverwirklichung, Integration, Kreativität sowie auch der Erlebens- und Genussfähigkeit bedeutet.

## 5) DAS ERFOLGREICHE PEGASUS-PROJEKT (Text: Marie-Luise Zimmer)



Großartig!

Am 26. Oktober 2018 haben sich renommierte Musiker der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, der Bremer Philharmoniker und des Oldenburgischen Staatsorchesters zum ENSEMBLE PEGASUS zusammengefunden, um mit einem Konzert die Arbeit des Projekts PEGASUS der Bremer Krebsgesellschaft und dessen Förderverein zu unterstützen.

Das ENSEMBLE PEGASUS erspielte sage und schreibe einen Reinerlös von 7500 €! Dieses Geld kommt ausschließlich der Arbeit mit den Pegasuskindern und -jugendlichen zugute.

PEGASUS wurde im Jahr 2000 von der Musiktherapeutin Marie-Luise Zimmer in Kooperation mit der Bremer Krebsgesellschaft gegründet. Seit 2001 werden dort Kinder und Jugendliche in altershomogenen Gruppen therapeutisch unterstützt. Das Alter der „Pegasuskinder“ liegt zwischen vier und 18/20 Jahren.

Musiktherapie ist ein wichtiger Schwerpunkt in der Gruppenarbeit der PEGASUS-Gruppen. Sie werden von der Diplom-Musiktherapeutin Julia Rettig geleitet. Nachdem Marie-Luise Zimmer aus Altersgründen Koordination und Leitung des Projekts PEGASUS beendet hat, übernahm Anfang 2017 die Diplompädagogin Marina Schürmann ihre Funktion.

Den Förderverein PEGASUS Bremen e.V. haben im Sommer 2017 Bürger aus Bremen und Umzu gegründet. Er unterstützt ideell und finanziell das Projekt PEGASUS. Zusätzlich bietet er begleitende Mitmachaktionen an, möchte Ehrenamtliche schulen und verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betreiben, damit mehr Familien von dieser Unterstützung erfahren.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Und ebenso Großartig!

Der Förderverein PEGASUS Bremen e.V. wurde am 22. November 2018 in den Weserterrassen mit einem Sonderpreis der Stiftung Dr. Heines in Kooperation mit dem Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte der HR-Werner Stiftung ausgezeichnet.



Unter dem Motto: „Ich spiele, was ich nicht sagen kann“ hat der Förderverein PEGASUS Bremen e.V. für das Projekt PEGASUS – Kinder und Jugendliche krebserkrankter Eltern oder Geschwister – von der Stiftung Dr. Heines 2000 € erhalten. Von diesem Geld können jetzt neue Instrumente für die musiktherapeutischen Gruppen angeschafft werden. Es freuen sich die Gruppenleiterinnen Julia Rettig und Marina Schürmann über diese tolle Unterstützung.

## 6) TERMINE

Samstag, 11. Mai 2019 von 11 bis 15 Uhr: Digitale Medien und Instrumente in der Musiktherapie eine Praxiswerkstatt mit Gerhard Kappelhoff im Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße (Bibliotheksgebäude)

Das Praxisseminar soll Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien und Instrumente behandeln, die ja zentraler Bestandteil moderner Musikproduktion und -rezeption sind und aus der Welt von Pop-, Jazz-Musik und Avantgarde nicht mehr wegzudenken sind. Im musiktherapeutischen Setting kommen sie jedoch immer noch äußerst selten vor und werden mit gehörigem Respekt bis hin zu Widerwillen und Ablehnung behandelt. Es soll ausgewählte Hard- und Software vorgestellt werden, um Neugier zu wecken, Schwellenangst zu nehmen und Vertrauen im Umgang mit neuen Techniken zu gewinnen.

Anmeldung bis 27.04.2019 an Sabine Sieg, Institut für Musiktherapie an der Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg. Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Teilnahmegebühr: 30/15 €

Gerne nehmen wir auch künftig Ihr Lob, Ihre Anregungen und Kritik entgegen!

Mit den besten Grüßen –

Ihre Ilse Wolfram (Redaktion), Anette Hoffmeier (Layout) und der BIM-Vorstand